

Verhaltenskodex für Veranstaltungen von Future Move e.V.

Als Future Move e. V. setzen wir uns für eine offene Gesellschaft ein – ohne Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus. Unsere Mitglieder, sämtliche Beteiligten unserer Projekte und Netzwerkpartner*innen agieren dabei als Netzwerk, welches auf den Werten der künstlerischen Exzellenz, gegenseitigem Respekt und Redefreiheit basiert und sich für eine vielfältige, inklusive und gleichberechtigte und gerechte Kunst- und Kulturbranche, insbesondere in der Tanzszene, einsetzt.

Das Programm „Future Move Tanz“ verstehen wir als positive Maßnahme zur Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und des Berliner Landesantidiskriminierungsgesetzes (LADG).

Future Move e.V. duldet keine rassistischen und/oder diskriminierenden Handlungen oder Äußerungen.

Eine Diskriminierung liegt vor, sofern eine Person aufgrund ihres Geschlechtes, der Geschlechtsidentität oder dem Geschlechtsausdruck, einer physischen oder psychischen Behinderung, einem äußeren und/oder (vermeintlich) kulturellen Merkmal, dem Namen, der ethnischen Herkunft, der sozioökonomischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, dem Alter, der sexuellen Orientierung oder der sexuellen Identität benachteiligt, abgewertet oder herabgewürdigt wird.

Fühlt sich eine Person rassistisch und/oder diskriminierend behandelt, wird dies durch andere nicht in Frage gestellt. Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Person diskriminiert worden ist, wenn die Person sich durch die Äußerungen diskriminiert oder beleidigt fühlt.

Sollte sich eine beteiligte Person im Rahmen der Veranstaltungen und außerhalb des Projekts gegenüber anderen Teilnehmenden oder Beteiligten rassistisch oder diskriminierend äußern, wird dies zwischen den Konfliktbeteiligten und dem Team besprochen. Wenn nötig wird ein*e Mediator*in hinzugezogen. Es wird sich um eine Lösung bemüht, die für die betroffene Person und die Gruppe tragbar ist.

Sollte keine angemessene Lösung möglich sein, kann die Person, die sich diskriminierend verhalten hat, aus dem Projekt ausgeschlossen werden.

Das Projektteam und die gegen Diskriminierung beauftragten Personen bemühen sich um eine schnellstmögliche Maßnahme, um die betroffene Person zu schützen. Hierfür stehen die unten genannten Personen als Ansprechpartner*innen bereit und vermitteln ggf. Beteiligte an Beratungsstellen weiter. Auch können die Sozialarbeitenden des Hauptkooperationspartners OUTREACH.Berlin als vermittelnde Partei hinzugezogen werden.

Mit der Teilnahme an dem Projekt „Future Move Tanz“ verpflichten sich alle Beteiligten zur Einhaltung des hier beschriebenen Verhaltenskodexes.

Ansprechpersonen:

Bahar Meriç (sie/ihr)
0163 607 58 01 / bahar.meric@futuremove.eu

Laura Kassé (sie/ihr)
0176 833 03 108 / laurakasse@futuremove.eu

[ENG]

Code of conduct for Events of Future Move e.V.

As Future Move e. V., we are committed to an open society - without exclusion, discrimination and racism. Our members, all participants in our projects and network partners act as a network based on the values of artistic excellence, mutual respect and freedom of speech and are committed to a diverse, inclusive and equal and fair art and culture industry, especially in the dance scene.

We see the "Future Move Tanz" program as a positive measure to implement the General Equal Treatment Act (AGG) and the Berlin State Anti-Discrimination Act (LADG).

Future Move e.V. does not tolerate any racist and/or discriminatory actions or statements.

Discrimination occurs when a person is disadvantaged, devalued or degraded on the basis of their gender, gender identity or gender expression, physical or mental disability, an external and/or (perceived) cultural characteristic, name, ethnic origin, socio-economic origin, religion or belief, age, sexual orientation or sexual identity.

If a person feels that they have been treated in a racist and/or discriminatory manner, this is not questioned by others. It is irrefutably presumed that the person has been discriminated against if the person feels discriminated against or offended by the comments.

If a person involved makes racist or discriminatory remarks to other participants or stakeholders during the events and outside the project, this will be discussed between the parties involved in the conflict and the team. If necessary, a mediator will be called in. Efforts will be made to find a solution that is acceptable to the person concerned and the group.

If an appropriate solution is not possible, the person who has behaved in a discriminatory manner may be excluded from the project.

The project team and the persons responsible for combating discrimination will endeavor to take the fastest possible action to protect the person concerned. The persons named below are available as contact persons for this purpose and, if necessary, refer those involved to counseling centers. The social workers of the main cooperation partner OUTREACH.Berlin can also be consulted as a mediating party.

By participating in the "Future Move Tanz" project, all participants undertake to comply with the code of conduct described here.

Contact persons:

Bahar Meriç (she/her)
0163 607 58 01 / bahar.meric@futuremove.eu

Laura Kassé (she/her)
0176 833 03 108 / laurakasse@futuremove.eu